# Bestimmung der Längen-Differenz zwischen Nicolajew und Charkow.

von Prof. G. Lewitzky.

Während der grossen chronometrischen Expedition im Jahre 1846 bestimmte Otto Struve unter anderem auch die Längen-Differenz zwischen Charkow und Moskau. Den wahrscheinlichen Fehler seiner Bestimmungen schätzte Struve auf etwa 0°2, bemerkte aber dabei: "la longitude la moins exacte est celle de Kharkov, par suite de l'effet extraordinaire des températures et parce qu'ici la détermination du temps est moins sûre que pour les deux autres observatoires").

Es war daher nothwendig, als die Einrichtung einer neuen Universitätssternwarte begonnen wurde, die Länge derselben, und zwar auf telegraphischem Wege, zu finden, wobei die Verbindung mit Nicolajew, als einem sicher bestimmten und aus Charkow bequem zu erreichenden Punct, in Aussicht genommen war.

Der in der Ausführung der Längenbestimmungen in Russland so hochverdiente Director der Marinesternwarte in Nicolajew I. Kortazzi sagte nicht allein seine Betheiligung an der Arbeit zu, sondern übernahm es auch, da ich noch keine Gelegenheit gehabt hatte Längenbestimmungen zu machen, mir alle dazu nöthigen praktischen Anweisungen zu geben. Es wurde dabei vereinbart, die Bestimmung der Längen-Differenz zwischen Nicolajew und Charkow im Juni und Juli 1889 auszuführen. Die Vertheilung der Beobachter zwischen den Beobachtungsstationen wurde nach dem folgenden Schema festgestellt:

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) O. Struve, Expéditions chronometrique de 1845 et 1846. Seconde partie. Expédition de 1846. p. 43.

Nicolajew.	Charkow.
Kortazzi	Lewitzky
Lewitzky	Kortazzi
Lewitzky	Kortazzi
Lewitzky	(Bestimmung der relativen persönlichen
Kortazzi	∫ Gleichung).
Kortazzi	Lewitzky.

Bei jeder Vertheilung der Beobachter war es wünschenswerth, drei vollständige Abende, d. h. mit Zeitbestimmungen vor und nach dem Wechseln der Signale, zu erhalten, was aber in Folge ungünstiger Witterungsverhältnisse nicht ganz erreicht werden konnte.

Die Zeitbestimmungen wurden ausgeführt: in Nicolajew in einem um  $0^{s}115$  östlich von dem Centrum der Sternwarte liegenden Drehthurm für transportabele Instrumente, und in Charkow auf einem um  $0^{s}088$  östlich von dem Centrum des Meridiankreises aufgemauerten und mit einer Plattform versehenen Pfeiler.

Für die Beobachtungen und für die Zeitübertragung wurden folgende Chronometer und Uhren gebraucht:

## in Nicolajew:

```
A = Dent N 1821

XIII = Pihl N 63 1)

B = Dent N 735

Y = Frod. N 3218

U = A. G. N 1473

N = Howü N 24. (Normaluhr der Sternwarte).
```

### in Charkow:

```
13 = Kessels \stackrel{\cancel{N}}{N} 1290 1)
C = Dent \stackrel{\cancel{N}}{N} 1954
D = Baraud \stackrel{\cancel{N}}{N} 956
E = Birchal \stackrel{\cancel{N}}{N} 803
X = Dent \stackrel{\cancel{N}}{N} 1559
Z = Frodsham \stackrel{\cancel{N}}{N} 3142
W = Wirèn \stackrel{\cancel{N}}{N} 70
K = Knoblich's Pendeluhr.
```

Die für die Zeitbestimmungen angewandte Methode war die Zinger'sche. Bei klarem Wetter wurden jedesmal nicht weniger als 3-4

<sup>1)</sup> Dreizehnschläger.

Paare vor und nach dem Signalwechsel beobachtet. Die Signale wurden nach der bekannten akustischen Methode, mittelst zwei Morse'schen Schlüssel und zwei Relais, welche von den Beobachtern nicht gewechselt wurden, mit einem Dreizehnschläger gegeben und nach einem Sternzeitchronometer empfangen. Von jedem Beobachter wurden die Signale in zwei neunreihigen Sätzen gegeben. Da ich aber meiner Schwerhörigkeit wegen oft weniger Coincidenzen bemerken konnte, als wünschenswerth war, so wurde mir in solchen Fällen noch ein Satz Signale von Kortazzi gegeben. Die Zeitbestimmungen wurden von beiden Beobachtern mit Repsold'schen transportabelen Verticalkreisen ähnlicher Construction und nahezu gleicher Dimensionen ausgeführt. Ein wesentlicher Unterschied zwischen beiden Instrumenten bestand nur in der Art und Weise der Verbindung des Höhenkreisniveau's mit dem Ständer der Horizontalachse. Bei dem von Kortazzi gebrauchten Instrumente ist diese Verbindung eine feste, so dass keine Nachziehung der Feder zu befürchten ist, wogegen bei dem von mir benutzten Verticalkreis das Niveau an einem um die Horizontalachse drehbaren und mit dem Ständer mittelst einer Feder verbundenen Rahmen befestigt ist. Zugleich war die Feder der Klemmschraube am Verticalkreis etwas zu schwach, so dass in Folge der Nachwirkung beider Federn fehlerhafte Angaben des Niveau's entstehen konnten. Da ich vor der Längenbestimmung im J. 1889 diesen Repsold'schen Verticalkreis nur ausnahmsweise benutzte, so blieb leider der erwähnte Uebelstand unbemerkt. Während der Längenbestimmung selbst und schon in der Mitte derselben fiel mir die Trägheit der Niveaublase auf und als Ursache dieser Erscheinung stellten sich die bekannten Ausscheidungen an der inneren Oberfläche des Niveaurohrs heraus. Da mir damals kein Reserveniveau zur Verfügung stand, so war ich gezwungen, mit demselben Niveau weitere Beobachtungen zu machen, bemühte mich aber so gut als möglich die schädliche Einwirkung der Ausscheidungen dadurch zu vermindern, dass ich vor dem Sterndurchgang die Niveaublase mittelst der Fussschraube des Instruments in heftige Bewegung setzte. Dasselbe Verfahren bei der Bestimmung des Niveau-Theilwerthes anzuwenden war natürlich nicht möglich und vielleicht in Folge dessen ergaben solche Bestimmungen am 9 Juni und 10-14 Juli merklich verschiedene Resultate. Ich fand nämlich:

9 Juni: 
$$\frac{\tau}{2} = 0$$
. 0586 bei der Temperatur + 16.8 C.

10 — 14 Juli: 
$$\frac{\tau}{2} = 0.8075$$
 bei der Temperatur + 28.4 C.

Bei der ersten Bestimmung (9 Juni) war die Einwirkung der Ausscheidungen noch nicht bemerkbar, während sie bei der zweiten (10-14 Juli) sehr deutlich hervortrat. Bei der Reduction der Zeitbestimmungen wurden der jedesmaligen Lufttemperatur entsprechende Niveau-Theilwerthe angewandt, welche durch Interpolation zwischen den zwei oben angegebenen Werthen gefunden wurden. Statt der Thermometerangabe wurde dabei als Argument die Blasenlänge genommen, die sich mit der Temperatur sehr regelmässig änderte.

In Folge beider soeben erwähnten Mängel des Instruments stimmten die einzelnen von mir beobachteten Uhrcorrectionen bedeutend schlechter überein, als es nach der Uebereinstimmung der Fäden zu erwarten war. Der wahrscheinliche Fehler der Bestimmung der Uhrcorrection aus einem Paar erreichte die Grösse von  $\pm$  0 $^{\rm s}$  08, wobei besonders grosse Differenzen bei meinen Beobachtungen in Charkow (Wahr. Fehl.  $\pm$  0 $^{\rm s}$ .088) vorkamen; in Nicolajew dagegen war die Uebereinstimmung eine etwas bessere (W. F. = 0 $^{\rm s}$  069). Dieser Unterschied in der Genauigkeit scheint nicht zufällig zu sein, sondern seinen Grund in dem Umstand zu haben, dass in Charkow in den ersten Abendstunden die Lufttemperatur sehr rasch abnahm, was in Nicolajew nicht der Fall war. Bei starker Temperaturabnahme konnte in der Feder der Klemmschraube am Verticalkreise eine Nachwirkung entstehen, wobei das Niveau eine falsche Neigung zeigte.

In wie weit jede der beiden Ursachen, die Nachwirkung der Feder und die Ausscheidungen an der inneren Oberfläche des Niveaurohrs, zur Verminderung der Genauigkeit der Zeitbestimmungen beigetragen hat, ist nicht zu entscheiden; sicher ist nur, dass keine anderen Ursachen vorhanden waren, als jene. Nach der Beendigung der Längenbestimmung wurde nämlich das Niveau umgefüllt und eine Vorrichtung zum Festklemmen der Horizontalachse mit Niveaurahmen angebracht. Dadurch wurde der wahrscheinliche Fehler der einzelnen Uhrcorrection, sogar bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, sogleich auf nur 0°04 reducirt. Der Einfluss des bedeutend grösseren als bei Kortazzi wahrscheinlichen Fehlers meiner Zeitbestimmungen auf die Längenunterschiede wurde vielleicht dadurch ein wenig abgeschwächt, dass ich zufälligerweise etwas mehr Uhrcorrectionen, als Kortazzi, bekommen habe. An jenen 17 Tagen, an denen auf beiden Stationen das Wetter die Beobachtungen ermöglichte, erhielt ich 112 Zeitbestimmungen gegen 88 bei Kortazzi. In der folgenden Tabelle sind die Werthe der von mir bestimmten Chronometercorrectionen angegeben. Die erste Columne giebt die Chronometer-Zeit der Bestimmung der Correction und die zweite die Correction selbst.

		Char	kow.		
timmung der Corr. nach Chronom.	Chronometer- correction.	Zeit der Be- stimmung der Corr. nach Chronom.	Chronometer- correction.	Zeit der Be- stimmung der Corr. nach Chronom.	Chronometer- correction.
13	Juni.	16 J	uni.	18 .	Juni.
h m	m s	h m	m s	h m	m s
$14  ext{ } 46.4$	-1 52.05	$14  ext{ } 46.5  ext{ } -14  ext{ } 58.2$	-1 58.18 57.94		-2 2.17
$15  ext{ } 26.6$	.04	14   55.2   15   7.9	.69	18 3.1	.12
1.4	Juni.	15   7.9   15   26.6	.85	18 17.1	1.95
		17  20.0 $17  57.5$	58.09	18 29.2	2.23
$17. \ 51.9$	-1 53.40	18 17.1	.08	19.3	Tuni.
18 3.0	.53	18 29.2	57.99		
18 17.0	.32	18 45.1	.91		-2 3.93
18 29.0	.42	10 1	uni.	15   26.8	4.25
15	Juni.			15 36.6	3.97
			- 2 1.61	15 49.8	4.13
18 17.0	-1 55.55 .66	$\begin{array}{c cccc} 15 & 2.2 \\ 15 & 16.4 \end{array}$	.71 .85	18 37.1 18 57.8	.33 .06
18 29.1	.41	$\begin{array}{c cccc} 15 & 16.4 \\ 15 & 26.8 \end{array}$	.88	19 10.6	.06
18 45.1 18 57.6		$\begin{vmatrix} 15 & 26.5 \\ 17 & 29.3 \end{vmatrix}$	2.08	19 27.2	.22
18 57.6			2.00		
01	Juni.	lajew.			rkow.
	—1.86		uni.		Juli.
$\begin{array}{ccc} 15 & 5.6 \\ 15 & 14.4 \end{array}$	$\frac{-1.00}{2.22}$	15 24.1		16 10.5	-2 33.73.93
15 24.1	1.98	$\begin{array}{c} 27.5 \\ 15.24.1 \end{array}$	-0.20	16 51.3	34.11
15 35.9	.87	15 35.9	_0.20 .11	17 1.7	33.69
18 43.9	.81	15 48.4	.08	18 45.6	34.09
18 56.0	.96	16 7.5	.29	10 50 9	1.4
19 13.5	2.02	18 27.6	.10	19 11.2	.04
19 25.2	1.97	18 43.9	-0.05		Juli.
	Juni.	18 56.0	+0.01		-2 35.00
18 27.6	-1.48	െ	uni.	$16 \ 33.2$	34.76
18 43.9	.52			6	Juli.
$18 56.0 \\ 19 13.5$	.57 .61	$\begin{array}{c} 15 \ 42.4 \\ 15 \ 54.6 \end{array}$	+0.01		-2 36.23
19 15.5	.64	$\begin{array}{cccc} 15 & 54.6 \\ 16 & 7.5 \end{array}$	-0.13 .07	16 10.6	35.86
	Juni.	29	Tuni	16 20.6	.83
	<del>-1.34</del>	18 34.6	+0.33	16 33.2	36.04
15 14.3	.44		.22	18 29.8	.26
15 24.1	.47	19 13.5	.32	18 45.8	.12
$15 \ 35.9$	.45	18 43.9 19 13.5 19 25.2 19 43.8	.26	18 58.4	.17
17 49.7	.50	19 43.8	.06	19 11.2	.23
18 0.2	.38		uli.	1	Juli.
18 15.3	.56	16 17.9	+0.42	15 57.5	-2 37.16
18 27.6	.72	16 30.6	.31	16 10.6	.09 .30
19 27 3		16 49.2	.11	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	.30 .31
	—1.16	18 34.6	.28	18 45.8	.32
	5 Juni. 0.69	$18 \ 43.9 \\ 19 \ 0.3$	.11 .37	18 58.4	.07
17 49.6	.74	19 13.5	.39	19 11.2	.18
18 0.2	.57		Tuli.	1	Juli.
17 15.2	.69	15 35.9	+0.55		-2 37.62
18 27.6	.61	15 48.4	.48	16 20.6	.74
18 43.9	.71	16 7.4	.56	16 33.3	.74
18 56.0	.61	16 30.6	.54	19 27.6	.89
26	3 Juni.	18 15.2	.48	19 46.0	38.01
14 56.0	0.34	18 27.6	.52	19 57.8	37.86
15   5.6	.22	18 43.9	.49	20 14.2	.96
15 14.3	.50	18 56.0	.61		

Bei den Zeitbestimmungen wurden meistentheils alle sieben Fäden, aus welchen das Netz des Fernrohrs bestand, beobachtet. Deswegen erhielten die meisten Chronometercorrectionen bei der Ableitung der Mittelwerthe gleiches Gewicht. Nur dann, wenn die Durchgänge wegen Nebel als besonders unsicher notirt oder nur vier Durchgänge beobachtet wurden, erhielten die entsprechenden Chronometercorrectionen ein halbes Gewicht. Es kamen übrigens nur zwei solche Correctionen vor, die eine am 26 Juni und die andere am 5 Juli.

Bei der Berechnung der Gänge des Arbeitschronometers aus den beobachteten Correctionen verfuhren wir, Kortazzi und ich, auf etwas verschiedene Art. Wenn die Chronometercorrection an einem Abend zweimal, vor und nach dem Signalwechsel, bestimmt wurde, vereinigte Kortazzi diese Correctionen in zwei Mittel, um daraus die wirklichen Gänge der Chronometer an jenem Abend ableiten zu können. Da aber meine Zeitbestimmungen zu unsicher waren, um daraus den Unterschied zwischen den mittleren täglichen und abendlichen Gängen bestimmen zu können, so vereinigte ich sämmtliche Chronometercorrectionen nur in ein Mittel. Weitere Berechnungen der Gänge wurde von mir, in Uebereinstimmung mit Kortazzi, nach folgendem, von ihm mitgetheilten Schema ausgeführt.

Aus zwei aufeinander folgenden Chronometervergleichungen wurden die Unterschiede: Dreizehnschläger—Arbeitschronometer, Dreizehnschläger—Mittlerer-Zeit Chronometer und Arbeitschronometer—Sternzeitchronometer abgeleitet. Durch einfache Interpolation berechnete man diese Unterschiede (Relationen zwischen Chronometer) für die mittleren Momente der Zeitbestimmungen und für die mittleren Momente des Signalwechsels. Bezeichnen wir weiter:

durch XIII die Angabe des Dreizehnschlägers.

- , A , , Mittleren Zeit Chronometers.
- " Y " " Arbeitschronometers.
- " N " " Sternzeitchronometers.
- " S und T Sternzeit und Mittlere Zeit.
- ,  $S_0$  Sternzeit im Mittleren Mittag und
- " red. die Reduction der Sternzeit auf die Mittlere Zeit.

Die vorhin angedeuteten Rechnungen sind tabellarisch zusammengestellt, wie folgt:

Die eingeklammerten Grössen sind dabei durch folgende Gleichungen zu finden:

$$T-Y = (S-Y) - (S-T)$$
  
 $T-XIII = (T-Y) - (XIII-Y)$   
 $T-A = (T-XIII) + (XIII-A)$   
 $S-N = (S-Y) + (Y-N)$ 

Alle in diesem Schema angeführten Grössen mit Ausnahme von T-Y werden auch für die Momente des Signalwechsels berechnet. Zuerst aber müssen die Correctionen aller Chronometer für diese Momente gefunden werden. Dazu leitet man die mittleren täglichen Chronometergänge ab aus den für die Momente der Zeitbestimmungen in der soeben auseinandergesetzten Weise gefundenen Chronometercorrectionen. Es seien  $X, X_1, X_2,$  drei aufeinanderfolgende Momente der Bestimmung der Chronometercorrection;  $\vartheta$  und  $\vartheta_1$  die dazwischenliegenden Zeitintervalle und u und  $u_1$  die entsprechenden mittleren täglichen Gänge: so wird der tägliche Gang (u) für den Moment  $X_1$  durch die Gleichung:

$$(\mathbf{u}) = \frac{\vartheta_1}{\vartheta + \vartheta_1} \frac{\mathbf{u} + \vartheta \mathbf{u}_1}{\vartheta + \vartheta_1}$$

bestimmt.

Für den ersten und letzten Beobachtungstag muss man sich mit dem ersten und letzten mitt. täg. Gang begnügen.

Mit den auf diese Weise gefundenen mittleren Gängen reducirt man die Grössen: T—XIII, T—A, S—Y und S—N auf die Momente des Signalwechsels. Für diese Momente werden wir also die folgende Reihe von Grössen haben:

S<sub>0</sub>
|Y|S|red.|S-T|XIII-Y|XIII-A|Y-N|T-XIII|T-A|S-Y|S-N|
Aus diesen Zahlen wird dann die Correction des Arbeitschronometers im Moment des Signalwechsels gefunden. Dazu bilden wir zuerst:

$$S-XIII = (S-T) + (T-XIII)$$
  
 $S-A = (S-T) + (T-A)$   
 $A-Y = (XIII-Y)-(XIII-A)$ ; und hierauf:

Aus den Angaben des Dreizehnschlägers: S-Y=(S-XIII)+(XIII-Y)

, , Mittleren-Zeit Chronom.: S-Y=(S-A)+(A-Y), Sternzeitchronometers: S-Y=(S-N)+(N-Y)

Somit ergibt sich folgendes Schema der ganzen Rechnung:

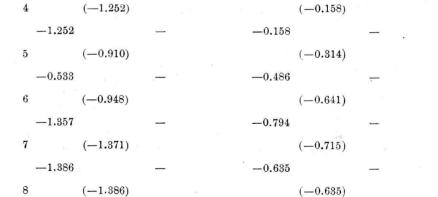
1559=X 13 Juni		5	3		1	So red.			S—T			T-X			1	3—X	13-0	13-
13 Juni					5 2	27 33.22											h m 23 43	23
14 6 12 15 6 30 15 57 29	1							h 5 2	m s 7.76	611	h 18 2	m s	95	18	h 11	38.035 28.245 19.965	8.38	35.
14 Juni 15 51 27 16 29 17 17 16 23 18 10 12 18 48 0	16	3 2	7 24	1 -	+	1 47.45		<ul><li>5 3</li><li>5 3</li></ul>	3 17.23 3 33.76	1	8 2	4 32.85	23	18 18	7 7 7 7	25.01 18.83 11.135 2.421	_ 12.12 12.30	35. 35. 35.
15 Juni 15 30 15 16 39 15 17 25 27 18 37 12 19 14 32	16	3 3	7 20 5 16	1	+ :	2 7.76	5	5 3	7 14.78	1	8 2	0 30.31		18	3 3 3 3	31.815 20.54	14.54 14.72 14.84 14.89	35.5 35.5 36.6
16 Juni 15 40 36 16 43 30 16 53 44 17 28 20				5	39	9 22.91	,	5 41	11.39	1	8 10	6 50.64		bi	ble			
17 Juni 14 40 14 16 30 5 17 14 34 18 Juni 15 46 32 16 43 36 16 36 3	16 16	41 34	34	5 + +	47	16.02 47.19 45.955	5 5	49	3.21 1.975	18		3 54.83	5	17	55 55 55 51 51	48.52 30.54 23.26 41.055 31.654 32.899	20.96 21.26 21.38 24.04 24.13 24.11	38.1 38.1 38.1 38.1 38.1
19 Juni 15 59 42 17 16 42 16 45 32 17 47 32				5	51	12.58										29.055 41.57 28.94 34.05 23.88		
4 Juli 17 10 59 17 31 54 17 36 19 18 13 15	17 17	29 33	20 45	6 ++	50	20.93 44.68 45.41	6 6	52 52	5.61 6.34	17	5	20.429	2	1 4	53	51.438	aliying Ans—tli Mormer	5 E
5 Juli 15 35 47 16 20 12 16 47 20 17 42 15 18 8 13	16 17	17 39	37 40	+ 0 +	1	32.29 45.73	6	<ul><li>55</li><li>56</li></ul>	3.21					4	9 1	11.302 4.103 59.708 50.717 46.467	East.	26.4 26.4 26.4 26.4 26.4 26.4
6 Juli 16 46 46 17 32 30 17 34 11 17 57 55 7 Juli	17 17	29	54 35	++	1 1	43.48 43.76	66	59 59	57.51 57.79	16	57	26.398	2	1 4 4 4	6 5 5 5 5	3.232 55.745 55.468 51.582	South	26.3 26.3 26.3 26.3 26.3
16 48 29 17 25 24 17 45 8 18 20 8 8 Juli 16 48 41	17 £	22 12	31	+	1	41.67 44.90 7.15	7 7	3 3	52.26 55.49	16	53	30.536	21	4 4	2 1 5 1 5	1.232 58.023 52.328	alian .	27.1 27.1 27.1 27.1
18 21 24 18 23 9 18 55 30	18 1 18 2	18	46 31	++	1	50.20 50.48	7 7	7 7	57.35 57.63	16	49	24 819		3	7 5 7 5	2.088 6.958 6.648 1.398	_ ;	27.E 27.E 27.E 27.E

					T—D				S-W	
0 18		0 0 s	0 17	0 0	23 59	23 8	23 58	0 16	23 52	23 58
13.71 13.643		43.735 41.940 40.420	31.95	-	7.29	-	7.955	21.60	53.06	49.89
-201	90.51	h m 23 59 59.22								
13.64 13.66 13.68	36.51	58.17 56.86	30.496		6.40		6.702	20.30	43.15	4.88
13.64 13.62	35.91 35.67	55.32	30.402	42.70	6.33	3.35	6.583	20.22	42.49	1.90
14.58 14.61			29.204	43.87	5.23	2.83	4.614	19.20	33.69	57 22.05
14.63 14.69 14.72	28.85 28.50 28.32	16.16 14.15 13.10	29.07	43.96	5.15	2.79	4.420	19.11	32.92	18.57
110-	20.02	h m 23 58								2,781)
16.07 16.13 16.14 16.18	22.45 22.13 22.08 21.90	39.13 37.37 37.09 36.12	27.28 27.27		4.48 4.47			18.16 18.15		
16.67 16.83 16.89	14.95	h m 23 57 60.02 56.97 55.74								
17.88 17.94 17.93 17.96		18.10 16.53 16.74 16.10	23.18	47.31 47.304	1.33 1.34	1.59 1.59	58.045	15.98 15.985	5.01 5.06	55 14.57 14.79
19.09 19.15 19.13 19.18	53 59.88 59.50 59.65 59.35	56 37.905 35.80 36.65 34.965			58 59.58 59.618				m 51 55.35 55.554	
	h m 23 52 8.60 8.48 8.46 8.25	57.57	19 11 32.40 32.396		h m 0 58 57.85 57.85		23 57 <b>26.039</b>	h m 0 15 58.59 58.586	23 49 34.52	23.57 $23.62$
	h m 23 51									
		55.24	31.21	_ 4	57.70	_	25.080	57.39	25.49	20.32
\$2.26 \$2.31 \$2.34	60.22 59.94 59.81	55.13 55.10	31.158	-0.68	57.68		25.020	57.32	24.95	20.13
32.34		53.19								
	51.79 51.78		30.65 30.65		57.19 57.19			56.24 56.24		
31.86 31.83 31.82 31.79	43.31 43.20		29.30 29.281		56.40 56.39			54.63 54.606	5.98	13.73
	34.31 33.74 33.73 33.53	48.37			55.74 55.74			52.68 52.68		10.54
-0.10	30.00	10,00								

## Tägliche

(Eingeklammert sind die für die Uebertragung der Chronometer-

Juni.	. 1	3		C	D		$\mathbf{E}$	
13								
	-1.375		-		-0.851		_	
14		(-1.338)				(-1.012)		
	<b>—1.</b> 30 <b>5</b>		+1.237		-1.158		-0.550	
15		(-1.640)		(+1.135)		(-0.932)		(-0.512)
	-1.943		+1.042		-0.728		-0.478	
16		(-1.977)		(+1.090)		(-0.994)		(-0.447)
	-2.050		+1.195		-1.575		-0.380	
18		(-1.218)		(+1.200)		(-1.684)		(-0.161)
	-0.792		+1.202		-1.740		-0.049	
19		(-0.792)		(+1.202)		(-1.740)		(-0.049)
Juli.								



## Chronometergänge

correctionen auf die Momente der Signalwechsel gebrauchten Gänge).

X		, Z	;	V	V	ŀ	X.
10.04		ī					
-1.216		-1.224		-9,374		-42.55	
ar in	(-1.692)		(1.154)		(-9.384)		(-42.539)
-2.123			×				
	(-2.369)		(-1.059)		(-9.454)		(-42.530)
70.91 11,	(-2.403)		(-1.050)		(-9.530)		(-42.495)
BBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBBB			(-1.002)				
	(-2.140)		(-0.958)		(-9.443)		(-41.960)
* 12 m							
	(-1.009)		(-1.263)		(-9.504)		(-3.473)
-1.009							
64.TC 11			(-1.183)				
-1.116		-1.095		-9.322		-3.142	
10.72	(-1.117)		(-1.358)		(-9.481)		(-3.205)
		-1.618		<b>-9.6</b> 38		-3.267	
117277.07	(-0.861)		(-1.747)		(-9.727)		(-3.188)
-0.604		-1.877		-9.817		-3.109	
	(-0.604)		(-1.877)		(-9.817)		(-3.109)

S--C

C--X

S—13

13--X

6 17 31 35 2 11 28.44 21 45 55.47

7 17 42 31 2 15 24.77

18 20 31 2 19 25.488 21 37 56.648

8

21 41 58.02

S

Juni.

s-D

D-X

S--E

E-X

S-Z

Z-X

 $\begin{smallmatrix} 0 & 15 & 56.24 & {}^{23} \ 23 & 41 & 27.67 & {}^{0} \end{smallmatrix}$ 

 $\begin{smallmatrix} 0 & 15 & 54.61 & \frac{2\beta}{23} \\ 23 & 41 & 28.18 & \emptyset \end{smallmatrix}$ 

 $0\ 15\ 52.68\ 23\ 41\ 29.49$ 

oun																			
14	16	<sup>1</sup> 27	n s 24	5 18	50 <sup>1</sup>	47.726 18.83		-	-	5	32 25	n s 23.63 43.02		-		$0 \\ 23$	16 41	20.30 46.34	23 0
15	16	37				43.989 20.54													
16	16	51	46	5 17	58 59	40.33 21.71	5 18	41 16	57.99 4.04	5 18	40 17	17.53 44.47	4 19	49 8	15.41 46.60	$\begin{array}{c} 0 \\ 23 \end{array}$	16 41	18.15 43.86	23 23
18	16	34	1	6 17	6 51	25.16 32.90	5 18	49 8	49.28 8.79	5 18	48 9	$3.31 \\ 54.75$	4 19	57 0	3.565 54.499	$\begin{array}{c} 0 \\ 23 \end{array}$	16 41	15.985 42.07	23 0
19	16	43	28	6 17	10 47	21.82 34.05	5 18	53 4	47.95 7.94	5 18	51 6	59.05 56.87	5 19	1 56	$0.975 \\ 54.94$	$\begin{array}{c} 0 \\ 23 \end{array}$	16 41	15.02 40.87	23 0
																:			
Jul	i.																		
4	17	33	45			38.736 47.304				7 16	51 6	$\frac{4.19}{21.84}$							
5	17	39	40			34.37 50.717				7 16	55 2	$0.89 \\ 24.15$				$0 \\ 23$	15 41	57.32 $27.69$	23 0

7 58 54.98 15 58 28.95

8 2 51.88 15 54 30.89

8 6 53.37

15 50 28.768

<sup>\*)</sup> Bei der Bildung dieser Mittelwerthe eff

						S—X					Mittelwerth von
-	nac	ch	X	В	C	D	Е	Z	W	K	SX *)
	ь 23	58	6.70	$\overset{\mathrm{s}}{6.56}$	_	6.65	_	$\overset{\text{s}}{\textbf{6.64}}$	$\boldsymbol{6.64}^{\mathrm{s}}$	6.71	h m s 23 58 6.659
		1	4.61	4.53	$4.\overline{47}$	4.57	4.62	4.59	4.62	4.55	23 58 4.577
			2.02	2.04	2.03	2.00	2.01	2.01	2.01	2.01	23 58 2.015
	23	57	58.06	58.06	58.07	58.06	58.06	58.06	58.05	58.05	23 57 58.058
	23	57	55.90	55.87	55.89	55.92	55.91	55.89	55.90	55.91	23 57 55.900
	23		26.036	26.04		26.03		26.04	26,03	26.04	23 57 26.037
	23	57	25.02	25.09		25.04		25,01	25.01	25.00	23 57 25.021
	23	57	23.91	23.91		23.93		23.91	23.91	23.91	23 57 23.912
	23	57	22.78	22.79		22.77		22.79	22.78	22.80	23 57 22,786
	23	57	22.17	22.14		22.14		22.17	22.17	22.17	23 57 22.164

deren Zeit Chronometer ein halbes Gewicht.

					1889.
У	S	So	S-T	ТҮ	XIII—Y
Juni 21		$_{ m h\ m\ s}^{ m Red.}$			
h m s 15 53 57		5 50 9 47	1	,	h m s
17 12 18	17 12 16 s	$+150.27_{5}$	6 0 58.74 <sub>5</sub>	h m s 17 58 59.294	18 18 51.195
$17 39 32 \\ 18 11 35$	17 39 30	+1 54.74	6  1  3.21		10 01.231
Juni 22		6 3 5.02			13 29.15
15 58 41 $16 40 12$	16 40 10	+1 44.37	6 4 49.39		$ \begin{array}{ccc} 10 & 0.37 \\ 9 & 53.645 \end{array} $
1 <b>7</b> 21 27		•	-		$9\ 46.965$
$18 57 12 \\ 19 47 48$	18 57 10	+2 6.81	6 5 11.83	17 54 46,606	9 31.600 9 23.490
Juni 23		6 7 1.58			9 23.490
$\begin{array}{cccc} 15 & 50 & 36 \\ 16 & 43 & 24 \end{array}$	16 43 23	<b>-</b> 1 44 25	6 8 45 83	17 51 12.688	$\begin{array}{ccc} 6 & 11.315 \\ 6 & 2.839 \end{array}$
$16 \ 41 \ 53$	16 41 52	+1 44.00	6 8 45.58	17 01 12.000	6 - 3.082
17 19 22 Juni 24		6 10 58.14			5 57.062
16 1 35					$2\ 19.495$
$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	16 57 55	+1 45.99	6 12 44.13		$ \begin{array}{ccc} 2 & 10.408 \\ 2 & 4.898 \end{array} $
18 27 36	$18 \ 27 \ 35$	+2 0.68	$6\ 12\ 58.82$	17 47 0. 02	1.56.030
19 15   4 Juni  25		6 14 54.69			1 48.455
$15 \ 55 \ 6$			4 14 90 4		17 58 30.792
16 55 45 17 29 54		•	6 16 39.67		58 21.085 58 15.620
18 6 12	18 6 11	$+1 56.52_5$	$6\ 16\ 51.21_5$	17 43 8.125	58 9.842
19 13 47 Juni 26		6 18 51.25			57 59.083
14 31 15	15 0 40	11 98 97	c 00 10 00	17 39 41.466	54 54.818
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$				17 59 41.400	54 48.699 $54 39.190$
16 54 34 $17 36 54$	16 54 34	+1 44.15	6 20 35.40		$54 31.982 \\ 54 25.220$
Juni 27		6 22 47.82			54 <i>25.</i> 220
$\begin{array}{cccc} 16 & 20 & 36 \\ 17 & 0 & 30 \end{array}$	17 0 30	-1-1 44.47	6 24 32 29	17 35 27.593	50 47.908 50 41.535
16 56 24	16 56 24	+1 43.80	6 24 31.62	17 00 27.000	$50\ 42.190$
17 31 6 Juni 28		6 26 44.38			50 36.647
$15 \ 15 \ 53$			0.00.1		47 8.418
$\begin{array}{cccc} 15 & 54 & 48 \\ 16 & 20 & 23 \end{array}$	15 54 48	+1 33.06	6 28 17.44	17 31 42.497	$\begin{array}{cc} 47 & 2.187 \\ 46 & 58.088 \end{array}$
16 50 13	16 50 13	+1 42.14	6 28 26.52		46 53.327
17 31 52 Juni 29		6 30 40.94			46 46.678
$16\ 14\ 44$			e 20 04 70	,	43 9,495
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	17 4 4	$+1 43.76_{5}$	6 52 24.70 <sub>5</sub>		43 1.599 42 50.603
$\begin{array}{cccc} 19 & 8 & 12 \\ 20 & 0 & 9 \end{array}$	19 8 12	+2 4.10	$6\ 32\ 45.04$	17 27 15.198	$42 \ 41.776$ $42 \ 33.498$
1 Juli		6 38 34.06			
$17 \ 13 \ 39$ $17 \ 52 \ 54$	17 59 54	⊥1 50 47	6 40 94 52	17 19 85 754	$\begin{array}{c} 35 & 21.055 \\ 35 & 14.787 \end{array}$
17 39 42	17 39 42	$\begin{array}{c} +1 & 30.41 \\ +1 & 48.31 \end{array}$	6 40 22.37	17 19 35.754	35 16.896
18 11 18 2 Juli		6 42 30.61			35 11.850
$16 \ 51 \ 27$					31 35.098
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$17 \ 18 \ 7$ $17 \ 12 \ 29$	$\begin{array}{c} +1 & 44.13 \\ +1 & 43.20 \end{array}$	6 44 14.74 6 44 13.81	17 15 45 789	$\frac{31}{31}$ $\frac{30.842}{31}$
17 30 44	1. YM MO	) = ±0.20	3 11 10.01		31 28.825

III—A	XIIIB	XIIIP	IIIX—T	T-A	T-B	s-Y	s-P
h 0	o O	${\color{red}23}^{\rm h}$					
m S	$11^{\mathrm{m}}35.92$	$59^{ m m}  {}^{ m s}  41.250$	$^{ m h}$ $^{ m m}$ $23.45$	$^{ m h}$ $^{ m m}$	h m 23, <b>5</b> 6	$^{ m h}_{23}$ $^{ m m}_{59}$	$^{ m h}_{23}$ $^{ m m}_{59}$
57.12	36.05	41.211	20.40 8	20.00 S	20,00	8 s	s s
57.31 $57.38$	36.10	41.198	20.639	17.95	56.689	58.039	39.250
57.46	$36.15_{5}$	41.182	20.540	17.92	56.635	58.046	39.241
•	_	40.49					
$1.00 \\ 1.04$	$38.50 \\ 38.48$	$\frac{40.43}{40.409}$	15.528	16.505	53.923	58.415	38.805
1.08	38.46	40.372					
1.35	38.64	40.330	15.006	16.356	53.646	58.436	38.766
1.50	38.73	40.308					
4.88	41.04	39.957					
5.02	41.09	39.913	9.849	14.869	50.939	58.518	38.431
5.02	41.09	39.914	9.855	14.870	50.942	58.518	38.431
5.12	41.12	39.883					
9.88	43.81	39.225					
10.03	43.85	39.236	4.341	14.291	48.136	58.815	38.083
10.12	43.88	39.242				#0 C :	00.000
10.25	43.97	39.220	3.990	14.240	<b>47.</b> 960	58.84	38.060
10.365	44.04	39.202	m				
14.44	46.58	38.388	44				
14.66	46.70	38.356	58.579	13.257	45.273	59.318	37.681
14.79	46.77	38.338	¥0.000			E0 040	05 000
14.93	46.86	38.328	58.283	13.213	45.143	59.340	37.668
15.19	47.04	38.309					
19.60	50.04	37.882			40.015	E0 000	05 505
19.77	50.15	37.839	52.767	12.537	42.917	59.686	37.525
20.04	50.33	37.772	EO 011	10 440	40.700	59.708	37.502
20.18 $20.31$	50.38 $50.42$	$37.720 \\ 37.672$	52.311	12.448	42.729	33.100	57.002
24.46	53.93	$37.130 \\ 37.112$	46.058	10.628	39.998	59.883	36.995
$\begin{array}{c} 24.57 \\ 24.56 \end{array}$	53.94 53.94	37.112 $37.114$	46.035 $46.075$	10.630	40.006	59.883	36.996
24.65	53.96	37.114	40.079	10.000	±0.000	00.000	
$\frac{30.12}{30.30}$	57.10 57.15	$36.702 \\ 36.691$	40.310	10.610	37.460	59.937	36.628
30.42	57.19	36.684					
30.52	57.24	36.650	40.077	10.607	37.356	59.943	36.614
30.65	57.31	36.602				h m	
36.35	12 0.58	36.083			-	0 0	
36.56	0.66	36.069	33.956	10.457	34.570	0.213	36.290
36.85	0.77	36.049					
37.02	0.91	36.022	33.422	10.442	34.332	0,238	36.260
37.19	1.04	35.997					
48.88	7.85	35.217					
49.04	7.98	35.202	20.967	10.007	28.947	0.284	35.486
48.99	7.94	35.207	21.024	10.010	28.972	0.282	35.489
49.12	8.04	35.195					
<b>54.</b> 58	11.27	34.712					
54.68	11.27	34.633	14.947	9.627	26.247	0.529	35.162
54.66	11.29	34.649	14.971	9.629	26.258	0.528	35.163
54.73	11.31	34.595					
0.2119	11.51	54.095					

## Tägliche Chronometergänge

(Eingeklammert sind die für die Uebertragung der Chronometercorrectionen auf die Momente der Signalwechsel gebrauchten Gänge).

		XIII.		A	۸.	1	3.	Ŋ	Ι.	Р.		
Juni	21		(-5.250)		(1,486)		(-2.837)		(+0.370)		(-0.451)	
		-5.250		-1.486								
	22		(-5.486)		(-1.569)		(-2.917)		(+0.218)		(-0.407)	
		-5.685		-1.639		-2.984						
	23		(-5.584)		(-1.157)		(-2.890)		(+0.186)		(-0.358)	
		-5.464		-0.587		-2.779		•				
	24		(-5.636)		(-0.825)		(-2.821)		(+0.408)		(-0.373)	
		-5.794		-1.043		-2.860		+0.508				
	25		(-6.054)		(-0.899)		(-2.658)		• • • •		(-0.274)	
		-6.285		-0.770		-		1			,	
	26		(-6.260)		(-1.220)		(-2.583)		(+0.299)		'	
		-6.229		-1.772								
	27		(-6.120)		(-0.843)		(-2.684)		(+0.116)			
		-6.023		-0.019		-2.660						
	28		(-6.046)		(-0.078)		(-2.704)		(+0.152)			
		-6.073		-0.148		-2.757		+0.265				
	29		(-6.191)		(-0.176)		(-2.761)		(+0.176)			
		-6.394		-0.223				•				
Juli	1		,		(-0.334)		(-2.766)		(+0.175)		,	
		-6.169		-0.389		-2.767		+0.251				
	2		(-6.169)		(-0.389)		(-2.767)		(+0.251)		(-0.332)	

				s			s =	<b>TXTII</b>		S -	- A		S -	— B		S -	- P	_		2 — .a.				
							XIII	_ <b>y</b>		<b>A</b> -	_ y		В -	— <b>y</b> - 1		Ρ.	· <b>y</b>	nach y	XIII	A	В	P	von s	8 <b>- y</b> *)
"Записки	Juni	21		h n 39		5	46 13	23.750	6	h n 0 59	21.13	5	57	59.845 58.191	23	59		58.046		h m 23. 59 58.041	s	s 58.043		9 <sup>m</sup> 58.042
Записки Императ. Харьк. Универ." вып. I, 1893		22	16	40	10		$\begin{array}{c} 50 \\ 9 \end{array}$	4.918 53.645		$\begin{array}{c} 4 \\ 55 \end{array}$	5.895 $52.605$			43.313 15.165				58.415	58.563	58.500	58.478	58.396		58.443
т. Хары		23	16	41	52		$\begin{array}{c} 53 \\ 6 \end{array}$	$55.435 \\ 3.082$	-	8 51	$0.450 \\ 58.062$			$36.522 \\ 21.992$			$38.431 \\ 20.086$	58.518	58.517	58.512	58.514	58.517		58 <b>.516</b>
. Универ		24	16	57	55			48.471 10.408			$58.421 \\ 0.378$			$32.266 \\ 26.558$			$38.083 \\ 20.764$	58.815	<b>5</b> 8.879	58.799	58.824	58.847		58.834
." вып.		25	16	<b>55</b> ,	44	-	1 58	$38.249 \\ 21.085$						$24.943 \\ 34.385$				59.318	59.334	59.352	<b>59.32</b> 8	59.325		59 <b>.</b> 328
		26	16	<b>54</b>	34			27.711 $31.982$			47.848 11.802			$18.129 \\ 41.602$		$\begin{array}{c} 59 \\ 0 \end{array}$		<b>59.7</b> 08	59.693	59.650	59.731	59.782		59.73
г. ч. неоффиц		27	16	56	24			$17.695 \\ 42.190$			$\frac{42.250}{17.630}$			$11.626 \\ 48.250$		59 0		59.883	59.885	59.880	59.876	59.882		<b>5</b> 9.88
ффиц.		<b>2</b> 8	16	50	13			$6.597 \\ 53.327$		$\frac{27}{32}$	$37.127 \\ 22.807$		$\frac{25}{34}$	$\frac{3.876}{56.087}$			36.614 $23.350$		59.924	59.934	59.963	59.964		59,95
		29	17	4	4		$\begin{array}{c} 16 \\ 43 \end{array}$	$58.661 \\ 1.599$		31 28	$35.162 \\ 25.039$			$59.275 \\ 0.939$		59 0		0 0 0.213	0,260	0.201	0.214	0.221	o <sup>h</sup>	0 0,22
	Juli	1	17	39	42			43.394 16.896	_	$\frac{39}{20}$	$32.380 \\ 27.906$			$51.342 \\ 8.956$				0.282	0,290	0.286	0.298	0.282		0.28
17		2	17	12	29		28 31	$28.781 \\ 31.742$						40.068 $20.452$				0.528	0.523	0.521	0.520	0.514		0.52
		*)												nometer B 1		gend	e Gewich	ite erhalt	ten:					

Chronometer: V XIII A B P
Gewichte: 2 1 1 2 4.

Die bis hierher angeführten Rechnungen wurden von jedem betreffenden Beobachter nur für seine eigenen Beobachtungen gemacht. Alle weiteren Rechnungen wurden der Controlle wegen von uns beiden und daher doppelt ausgeführt.

Bei dem Signalwechsel wurde aus allen in einem Satz Signale bemerkten Coincidenzen die arithmetisch mittlere Differenz: Arbeitschronometer—Dreizehnschläger, gebildet, welche dem Momente der in der mittleren (5ten) Reihe bemerkten Coincidenz enstsprach. Die Bildung solcher Differenzen wurde durch eine von Kortazzi entworfene Tabelle wesentlich erleichtert. Das arithmetische Mittel aus den Anfangsmomenten der 5ten Reihen beider von mir gegebenen und von Kortazzi empfangenen Signalsätze wurde als mittlerer Moment des Signalwechsels angenommen und zu diesem Moment wurden sämtliche aus allen Sätzen von beiden Beobachtern erhaltene Differenzen: Arbeitschronometer — Dreizehnschläger, reducirt. Dabei wurden natürlich, wo es nöthig war, die relativen Gänge der Chronometer berücksichtigt.

Der in solcher Weise abgeleitete Unterschied: Arbeitschronometer—Dreizehnschläger, repräsentirt eigentlich den Unterschied der Angaben beider Chronometer, welche sich auf zwei verschiedene physische Momente beziehen in Folge der so genannten Stromgeschwindigkeit und der Differenz der persönlichen Gleichung beider Beobachter beim Aufgeben und Empfangen der Signale. Vorausgesetzt, dass letztere Differenz sehr klein und die Stromgeschwindigkeit während des Signalwechsels constant sei, geben die Unterschiede von zwei Werthen von X—V, welche aus den Signalen von beiden Stationen, der westlichen und der östlichen, erhalten wurden, die doppelte Stromgeschwindigkeit: 2 v.

In der folgenden Tabelle sind die soeben erwähnten Grössen mit Hinzufügung der zur Bildung von X—V nöthigen Chronometervergleichungen gegeben.

D	atum.		itt.	wech		gnal			noi	13 neter- chung.		Sig	- 13 gnale.	) (4 (0.0	Si	gna	XIII	C	hron	XIII ometer- ichung.					ch Sigr	alen		2	<b>v</b>
Ĵu	ni 14		29	17 <sup>s</sup>		10	26			41.17			49.708		38		$oldsymbol{^{\mathrm{s}}}{5.485}$			23.95	+			s 51.535			51.462	0	o7
	15	16	39	15	16	<b>2</b> 0	22	5	66	39.46	3	7	45.660		42	1	8.947		23	15.11				53.837			53.800		4
	16	16	53	44	16	34	48	6	0	38.29	4	1	42.106		46		3.780		27	7.57			i	56.210			56.184		3
	17	16	30	5	16	11	7		4	29.46	4	5	31.358		49	5	1.530		30	53.38				58.150			58.102		5
	18	16	36	3	16	17	<b>2</b>		8	27.10	4	9	26.437		53	4	4.566		34	43.82		1	9	0.746		19	0.663		8
	19	16	45	<b>32</b>	16	26	29		12	25.95	5	3	22.490		57	3	8.189		38	34.70				3.489			3.460		3
	21	17	<b>5</b> 8	41	17	39	32	2	20	32.30	6	1	22.975	6	5	3	5.104		46	25.71				9.393			9.325		7
	22	16	<b>5</b> 9	24	16	<b>4</b> 0	12	2	24	20.34		5	8.358		9	1	8.424		<b>5</b> 0	6.35				12.074			11.982		9
	23	17	1	7	16	41	<b>5</b> 3	5	28	17.14		9	2.966		13	1	1.173		53	56.92				14.253			14.174		8
	24	17	17	12	16	<b>57</b>	56	;	32	16.79	1	3	0.220		17		6.259		<b>57</b>	49.59				16.669			16.570		10
	25	17	15	4	16	55	45	:	36	13.05	1	6	53.722		20	5	8.345	6	1	38.92				19.425			19.328		10
	26	17	13	<b>55</b>	16	54	34	4	10	8.76	2	0	47.689		24	4	9.180		5	28.02				21.160			21.071		9
	27	17	15	47	16	56	24	4	14	5.92	2	4	42.450		28	4	1.347		9	17.81				23.537			23.470		7
	28	17	9	38	16	50	13	4	18	1.07	2	8	35.384		32	3	2.380		13	6.67				25.710			25.686		2
	29	17	23	33	17	4	4		51	59.87	3	2	31.561		36	2	6.794		16	58.40				28.394			28.309		8
Ju	di 4	17	36	19	17	16	42	<b>2</b>	6	12.70	1 4	6	35.657		55	4	4.826	6	36	7.71				37.116			37.043		7
	5	17	42	15	17	22	37		10	9.28	5	0	30.964		59	3	6.513		39	58.11				38.403			38.316		9
	6	17	34	11	17	14	31		14	4.53	5	4	24.665	7	3	2	6.264		43	46.32				39.944			39.865		8
	7	17	45	8	17	25	27		18	1.98	5	8	20.603		7	1	9.082		47	37.65				41.432			41.377		5
17*	8	18	23	9	18	3	<b>27</b>		22	3.35	2	2	20.981		11	. 1	5.963		51	33.58				42.383			42.369		1
*			U			у		U	_	XIII	У		XIII		U-	- 2	XIII		у _	- XIII				у.	— U				
	$\frac{1}{2}$		$\frac{54}{27}$	$\frac{56}{41}$			$\begin{array}{c} 42 \\ 28 \end{array}$			$56.70 \\ 40.98$			$\frac{43.133}{28.282}$	E			66.728 $0.998$	6		$\frac{43.10}{28.26}$	+	0 4		$46.433 \\ 47.302$	+0	44	$\begin{array}{c} 46.372 \\ 47.262 \end{array}$		$^{6}_{4}$

237

Die zur Ableitung der Längendifferenzen dienenden Grössen und die Längendifferenzen selbst sind in folgender Tabelle zusammengestellt, wobei mit  $C_x$  und  $C_y$  die Correctionen gegen die Sternzeit der Arbeitschronometer in Charkow und Nicolajew, mit L die gesuchte Längen-Differenz,  $\alpha$  der Unterschied der persönlichen Gleichungen beider Beobachter und (X-Y) das Mittel aus den beiden vorhin angeführten Werten von X-Y bezeichnet sind.

	Charl	tow.	Nicola	ijew.						
Datum.	Beobach- ter.	der Uhrcorr.	Beobach- ter. Anzahl	der Uhreorr.	C <sub>x</sub>	$\mathbf{C}_{\mathbf{y}}$	$C_x - C_y$	(X — Y)	L + a	$L - \alpha$ Gewicht.
Juni 14	Lew.	4	Kor.	2	23 58 6. 66	h m s 23 59 56. 28	$-1^{\rm m} 49.^{\rm s} 62$	$+0^{h}18^{m}51.499$	h m s 0 17 1.88	· 1/
16		8		1	$25 \ 00 \ 0. \ 00$ $2. \ 01_5$	56. 20	-1 54. 18,	56.197	2.01	<b>1</b> /2
18	n	9	"	5	57 58. 06	56. 62	-1 58. 56	19 0.705	2.15	/2 1
	17	8	"	e	55. 90	57. 13	-2 1. 23	3.475	$\substack{2.13\\2.25}$	
19	"	0	"	U	99. 9 <b>0</b>	37. 13	2 1. 25	0.410	2.20	1
21	Kor.	4	Lew.	8	50. 33	58. 04	-2 7.71	9,359		h m s 0 17 1.65 1
$\frac{21}{22}$		3	пем,	5	48. 12	58. 44	-2 10.32	12.028	*	1.71
	27	5	"	8	46, 10	58. 52	-2 10. 32 $-2$ 12. 42	14.214		1.79 1
23	"		27	0		59. 33		19.377	1	1.74
25	"	5	"	7	41. 69		-2 17.64			
26	"	6	"	$\frac{4}{5}$	40. 32	59. 73 <sub>5</sub>	$-2 19.41_5$	21.115		1.70 1
29	"	5	"	5	33. 58	0 0 0. 22	-2 26.64	28.352		1.71 1
Juli 4	Lew.	7	Kor.	6	26. 04	0, 86	-2 34. 82	37.080	2.26	1
5 till 4	176 W.		IIOI.	5		1. 21	-2 36. 19	38.359	2.17	1/2
_	"	2	"	~	25. 02					/2
6	"	8	. "	6	23. 91	1. 58	-2 37.67	39.904	2.23	1
7	,,	7	27	6	<b>22. 7</b> 9	2. 03	-2 39.24	41.404	2.16	1
8	"	7	27	8	22. 16	2.34	<b>2 40.</b> 18	42.376	2.20	1

Bestimmung der relativen persönlichen Gleichung in Nicolajew.

Wie man sieht, ist die Uebereinstimmung der einzelnen Werthe von  $L+\alpha$  und  $L-\alpha$  eine befriedigende mit Ausnahme zweier Werthe von  $L+\alpha$  am 14 und 16 Juni. Zwar bekommen diese Werthe nur ein halbes Gewicht in Folge dessen, dass an den betreffenden Tagen in Nicolajew (und am 14 Juni auch in Charkow) zu wenig Uhrcorrectionen erhalten werden konnten. Doch ist es auch nicht unmöglich, dass beim Beginn der Arbeit bei mir eine bedeutende Schwankung des persönlichen Fehlers vorgekommen war. Unter Berücksichtigung der in der letzten Columne der vorangehenden Tabelle angeführten Gewichte bekommen wir:

$$L = 0^{h} 17^{m} 1^{s} 94 \pm 0^{s} 014$$
  
und  $\alpha = 0^{s} 23$ 

Für die letzte Grösse giebt die unmittelbare Bestimmung:

$$\alpha = 0^{s} 18_{s}$$

Addirt man zu dem soeben erhaltenen Werth von L die Reduction zu dem Centrum der Sternwarte in Nicolajew und zu der Mitte des Meridiankreises in Charkow, so bekommt die Längen-Differenz beider letztgenannten Punkte den Werth: